

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Die würdige Pilgrimschaft wahrhaft gläubiger Christen auf dem Wege zur seligen Ewigkeit, wurde am ersten Sonntag nach Trinitatis in öffentlicher ...

Nusche, Johann Gottlieb

Berlin, 1760

VD18 13214667

Grabschrift.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196361



## Grabschrift.

Siehe Sterblicher:

hier ist

das Ende aller Lebendigen!

Ihr Unterscheid aber ist sehr groß,  
sowohl in diesem als auch in jenem Leben.

Selig sind,

die also leben, und also sterben, wie das Leben und Sterben  
dieser Seligvollendeten beschaffen gewesen,

Deren erstarrte Gebeine

hier unter diesem Todten-Hügel verscharret liegen,  
und ihre fröhliche Auferstehung an jenem Tage erwarten.

Es ist die Sochedelgebohrne Frau,

F R A U

**Christiana Dorothea Muschin,**

gebohrne Müllerin:

Ihres Alters 29 Jahr und 10 Monath weniger 5 Tage.

Denn Sie wurde den 6ten August in Berlin gebohren,  
und entschlief hieselbst in ihrem Erlöser den 1sten Junii 1760.  
nachdem Sie mit Hrn. Johann Gottlieb Musche, Seelsorger alhier,  
12 Jahr und 4 Monath weniger 14 Tage  
eine vergnügte und gesegnete Ehe geführt hatte.

Sie

Sie war eine treuliebende Ehegattin, und eine zärtlich gesinnte Mutter, ein wahres Jugend-Bild, und ein reizendes Muster der Nachfolge auf dem Wege zur seligen Ewigkeit.

Ihr ganzes Leben war eine stete Zubereitung zum seligen Sterben:  
Ihr Verlangen nach jenem vollkommenen Leben war also auch inbrünstig;

Und Ihre erlangte Versicherung von der zukünftigen Erbschaft desselben war göttlich.

Denn Ihr Glaube, wodurch Sie Ihren grossen Erlöser recht kindlich umfasste, war rechtschaffen;

Und Ihre Liebe zu Gott und denen Nächsten, wodurch Sie denselben allezeit thätig erwies, war aufrichtig vor Gott.

Sie starb hier im Leben schon täglich:

Und durfte im Tode nicht fürchten, zu sterben.

Sie konnte nicht sterben:

Denn Ihr Tod war nur ein lieblicher Schlaf!

Sie ruhet im Grabe: und schwebet in Freuden!

Sie lebet im Tode;

Und rühmet frohlockend die Gnade des Höchsten im höheren Chor.

O selige Fromme! O ewig Geliebte! Geckrönete Braut!

Wie herrlich hat Dich Dein Erlöser vollendet!

Wie werd Ich mich freuen, wenn Ich zu Dir komme,  
Dich wieder zu sehn.

